

Naturfreunde hören den Bächen zu

Neue Ausstellung im Rathaus

Von Julia Lüttmann

Spenge (SN). Weser, Werre und Else sind drei Flüsse, die den Kreis Herford prägen. Dutzende kleine und größere Bäche münden in die Gewässer. In welchem Zustand Flüsse und Bäche sind und was für die Fließgewässer getan wird, erfahren Interessierte in der »Bachgeflüster« Ausstellung im Rathaus.

Zugehört, was ihnen die Bäche zu sagen haben, haben neben Doris Bartelheimer (Grünflächenamt der Stadt Spenge), Lothar Adamietz von der Unteren Wasserbehörde des Kreises Herford, Gerhard Papsch (Maßarbeit e.v.) und Heinrich Linnert (Gewässerentwicklungsprojekt Weser Werre Else). »Es geht nicht allen Bächen gut«, fasst Bürgermeister Christian Manz das Ergebnis zusammen. »Der Kreis Herford hat es sich zum Ziel gesetzt, in allen Gewässern die Klasse 2 zu erreichen«, sagte Lothar Adamietz. »Bisher gelingt uns aber nur Klasse 2 bis 3.« Damit irgendwann alle Flüsse

und Bäche im Kreis die Note sehr gut verdienen, wurde seit 2004 viel Zeit und Geld investiert. Unter der Federführung des Gewässerentwicklungsprojekts wurden Beton-Elemente und Verrohrungen entfernt sowie Uferstreifen neu angelegt.

Damit erhielten die Bäche, darunter auch der Spenger Besebach, ihre natürlichen Läufe zurück. Das erhöht nicht nur Fließgeschwindigkeit, Sauerstoffgehalt und damit die Wasserqualität, auch die Gefahr von Überschwemmungen geht zurück.

Möglich gemacht hat dieses auch der Herforder Verein Maßarbeit. Bis zu 90 Mitarbeiter packen da an, wo keine Maschinen eingesetzt werden können. So hat nach Ansicht von Heinrich Linnert jeder Euro, der in das Weser-Werre-Else-Projekt fließt, einen doppelten Nutzen: »Neben der Gewässerentwicklung findet gleichzeitig eine Personalentwicklung statt.« Das Projekt sei damit einzigartig in NRW.

Interessierte können sich »Bachgeflüster« noch bis 22. Juni auf dem Flur des Spenger Rathauses vor dem Umwelt- und Grünflächenamt ansehen.



Hans-Dieter Vordtriede (Vorsitzender Infrastrukturausschuss), Gerhard Papsch (Maßarbeit e. V.), Bürgermeister Christian Manz, Heinrich Linnert (Gewässerentwicklungsprojekt Weser Werre Else), Doris Bartelheimer (Grünflächenamt der Stadt Spenge) und Lothar Adamietz (Untere Wasserbehörde, v.l.) schauten sich die Ausstellung »Bachgeflüster« im Rathaus an.

Foto: Julia Lüttmann